

BE: Abg. Mag. Gutschi

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(2. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. KO Mag. Rogatsch und Mag. Gutschi betreffend Maßnahmen im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe.

Die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft, die allgemein steigende Lebenserwartung und die bevorstehende Pensionierungswelle beim Pflegepersonal werden im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe einen zunehmenden Fachkräftemangel mit sich bringen. Schon jetzt können beispielsweise im Pflegebereich in den Salzburger Spitälern rund 200 Stellen pro Jahr nicht nach besetzt werden. Diese Situation wird sich in den nächsten Jahren deutlich verschärfen. Auch im extramuralen Bereich wird die Suche nach qualifizierten MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialbereich immer schwieriger. Um bestehende und zukünftige Engpässe in diesen Berufen zu vermeiden, gilt es rasch gegenzusteuern und Maßnahmen zu setzen, die dieser Entwicklung Einhalt gebieten können.

Das Arbeitsmarktservice (AMS) Salzburg leistete in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Gesundheits- und Pflegeberufen, um oben beschriebener Entwicklung aktiv gegensteuern zu können. Insgesamt wurden 2010 im Bundesland Salzburg knapp 1.200 Ausbildungsteilnahmen in Gesundheits- und Pflegeberufen mit einem Volumen von fast 3,13 Millionen Euro gefördert. Leider wurde dieses Förderprogramm von Seiten der Bundesregierung bzw. dem AMS nicht verlängert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher den folgenden

Antrag:

Der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Bundesregierung, insbesondere das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, wird aufgefordert, dem AMS die notwendigen Mittel für ein neuerliches Sonderprogramm für die Aus- und Weiterbildung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zur Verfügung zu stellen.

2. Der Antrag wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 28. Oktober 2013